

Sprache und Sprechen

- Anglistik und Amerikanistik
- Deutsche Sprache und Literatur
- Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)
- Romanistik
- Slavistik
- Sprechwissenschaft



STUDIENGANG

SEITE

Deutsche Sprache und Literatur	5
Anglistik und Amerikanistik	6
Romanistik	7
Slavistik	8
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)	9
Sprechwissenschaft	10

**Ich will wissen, wie wir
einander verstehen.**

Anna Griebel

*Unsere Studienbotschafterin
für diese Fächergruppe*



Sprache und Sprechen

Basis globaler Verständigung

Je enger die Menschen dieser Welt zusammenrücken, desto wichtiger wird das gegenseitige Verständnis. Natürlich spielen dabei – neben der „Weltsprache“ Englisch – die unterschiedlichen Sprachen eine große Rolle. Aber auch Empathie für fremde Kulturen ist mit fortschreitender Globalisierung, beispielsweise für andauernde und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen, von enormer Bedeutung. Deshalb geht es in den Studiengängen der philologischen Fächer mehr als nur um das Erlernen neuer Fremdsprachen. Kultur, Literatur und Gesellschaft eines Landes stehen ebenso auf dem Lehrplan wie seine Geschichte und Gegenwart.

Neben den Neuphilologien europäischer/westlicher Prägung, die wir hier beschreiben, sei der Vollständigkeit halber erwähnt, dass an der Uni Halle auch zu klassischen Alt Sprachen und Sprachen/Kulturen im Nahen und Fernen Osten gelehrt und geforscht wird. Dies bilden wir in der Broschüre *Epochen, Kulturen und Diskurse* ab.

Auch „Sprache“, aber anders: Sprechwissenschaft, also die Lehre des gesprochenen Wortes und der Sprechkommunikation, ist ebenfalls an unserer Universität beheimatet – wobei Halle übrigens einer von nur sehr wenigen deutschen Studienstandorten für diesen Wissenschaftszweig ist!

Bis auf wenige Ausnahmen sind die Bachelor-Studiengänge in diesem Fächerspektrum so angelegt, dass sie mit einem Zweitfach kombiniert werden. Außerdem können die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch oder Deutsch auch im Lehramt studiert werden.

Sprache und Sprechen

Unser Standort: Steintor-Campus



Foto: Uni Halle / Matthias Ritzmann



Foto: Uni Halle / Markus Scholz



Foto: Uni Halle / Matthias Ritzmann

B1: Blick über den Steintor-Campus, **B2:** Zweigbibliothek Steintor-Campus, **B3:** In den Gebäuden verbinden sich Tradition und Moderne.

Deutsche Sprache und Literatur

Germanistik: Geschichte und Gegenwart

Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Kulturarbeit, Medien- und Verlagswesen, selbst Politik und Wirtschaft: Die Zahl der Berufsfelder, die sich mit dem Studium *Deutsche Sprache und Literatur* eröffnen, ist groß. Das überrascht nicht, denn überdurchschnittliche aktive und passive Textkompetenz, sehr gute Ausdrucksfähigkeit und die Fähigkeit, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten, sind überall nützlich und nötig.

Der Bachelor-Teilstudiengang *Deutsche Sprache und Literatur* vermittelt Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Geschichte und Gegenwart der deutschen Sprache und Literatur im europäischen Kontext – angefangen bei Alt- und Mittelhochdeutsch und der Gattungstheorie der Literaturwissenschaft über die Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts bis hin zur deutschen Gegenwartsliteratur und der Linguistischen Pragmatik.

Wer seine Fachkenntnisse später an Gymnasien, Sekundar-, Förder- oder Grundschulen vermitteln möchte, kann Deutsch auch als Lehramt studieren.

Bachelor: B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 120 Literaturwissenschaft; M 120 Kulturen der Aufklärung (interdisziplinär); M 45/75 Deutsche Literatur und Kultur; M 45/75 Deutsch als Fremdsprache

Lehramt Deutsch: Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Lehramt Deutsch als Zweitsprache (erst ab 3. Semester): Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Anglistik und Amerikanistik

Entwicklung einer Weltsprache

Ohne Englisch geht heute nichts mehr. Ihre Bedeutung erhält die Weltsprache durch die Globalisierung, die oft auch als Amerikanisierung bezeichnet wird. Doch auch Großbritannien sollte man nicht außer Acht lassen. Welchen Einfluss hat die ehemalige Kolonialmacht noch? Warum hat sie den Euro abgelehnt und ist aus der EU ausgetreten? Diesen und anderen Fragen gehen Sie im Studium der Anglistik und Amerikanistik nach.

Während des Bachelor-Studiums verbessern Sie Ihre Englischkenntnisse und befassen sich mit Sprachwissenschaft. Dabei lernen Sie, wie die englische Sprache strukturiert ist, wie man sie gebraucht und wie sie sich entwickelt hat. Genauso viel Wert wird auf die Kultur und Literatur Großbritanniens und Nordamerikas gelegt. In der Kulturwissenschaft beschäftigen Sie sich mit Gesellschaft, Kulturgeschichte, Politik und Wirtschaftsbeziehungen; in der Literaturwissenschaft stehen Themen, Motive und Autoren der einzelnen Epochen im Fokus.

Mögliche Berufsfelder finden sich in den Medien, der Verwaltung, der Wirtschaft und im Außenhandel. Besonders international tätige Unternehmen benötigen Beschäftigte mit sehr guten Sprachkenntnissen und hoher interkultureller Kompetenz. Tätigkeiten an Hochschulen, in Forschungseinrichtungen sowie im Bibliotheks- und Verlagswesen sind ebenfalls möglich.

Voraussetzungen für das Studium sind gute Englischkenntnisse (z. B. 11 Punkte in der Abiturprüfung oder im Durchschnitt der letzten vier Schulhalbjahre).

Bachelor: B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 120 Angloamerikanische Literatur, Sprache und Kultur im Ein-Fach-Studium; M 45/75 Englische Sprache und Literatur im Zwei-Fach-Studium

Lehramt Englisch: Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Romanistik

Französisch, Italienisch, Spanisch

Frankreich, Italien, Spanien, Lateinamerika – das klingt nach Sonne, Meer und Dolce Vita, aber auch nach einer kulturgeschichtlich reichen Vergangenheit. Romanisten steht nicht nur im Urlaub ein wichtiger Teil der Welt offen. Unternehmen aus Kultur, Politik und Wirtschaft agieren in vielen Bereichen längst grenzüberschreitend und sind auf hohe interkulturelle und sprachliche Kompetenzen ihrer Beschäftigten angewiesen.

Baukastenprinzip I: Bei *Romanistik* lernen Sie zwei Fremdsprachen (angeboten werden Französisch, Spanisch und Italienisch) sowie die Kultur und Literatur dieser Länder kennen – und kombinieren das mit einem weiteren „kleinen Fach“ aus dem Uni-Angebot.

Baukastenprinzip II: *Frankoromanistik, Hispanistik* und *Italianistik* können einzeln studiert werden – zusammen mit einem zweiten Fach aus dem MLU-Angebot (je 90 LP). Das Kombinieren miteinander ist ebenfalls möglich. *Italianistik* gibt es auch als „kleines Fach“. *Hispanistik* bezieht sich auch auf Lateinamerika.

Bei Wahl der französischen Sprache sind bereits zu Studienbeginn gute Sprachkenntnisse (z. B. 11 Punkte im Abitur in Französisch) nachzuweisen. Für Italienisch oder Spanisch sind Vorkenntnisse empfohlen, aber nicht zwingend erforderlich.

Bachelor: B 120 Romanistik; B 90 | B 60 Italianistik; B 90 Hispanistik; B 90 Frankoromanistik

Master: M 120 Literaturwissenschaft; M 45/75 Frankoromanistik; M 45/75 Italianistik; M 45/75 Hispanistik

Lehramt Französisch: Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Lehramt Italienisch: Gymnasium

Lehramt Spanisch: Gymnasium

Slavistik

Polnisch, Russisch, südslavische Sprachen

Im zusammenwachsenden Europa spielen auch die slavischsprachigen Länder eine bedeutende Rolle: Russland ist einer der Hauptakteure auf der internationalen Bühne. Zwischen Polen und Deutschland gibt es enge kulturelle, wirtschaftliche und politische Beziehungen. Die Staaten des ehemaligen Jugoslawiens sind zwar erst seit wenigen Jahrzehnten auf der politischen Landkarte zu finden, umso spannender ist die Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte, Kultur und Sprache.

Während des Studiums der Slavistik lernen Sie Sprachen, Kulturen und Literaturen der (süd-)osteuropäischen Länder kennen. Je nach Studienwahl konzentrieren Sie sich dabei auf Polnisch, Russisch oder südslavische Sprachen. Die Kultur- und Literaturgeschichte bis in die Gegenwart steht dabei ebenso auf dem Studienplan wie die heutige Gesellschaft der jeweiligen Länder.

Für die Aufnahme eines Studiums der Slavistik sind Grundkenntnisse in Russisch oder Polnisch von Vorteil, aber kein Muss. Alle Sprachen können während des Studiums von Grund auf erlernt werden.

Absolvent*innen können in Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft arbeiten. Dazu gehören zum Beispiel Verlagswesen und Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen, Öffentlichkeitsarbeit und Personalentwicklung.

Bachelor: B 120 Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen; B 90 | B 60 Russistik; B 60 Polonistik; B 60 Südslavistik

Master: M 120 Literaturwissenschaft; M 120 Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen im europäischen Kontext; M 45/75 Interdisziplinäre Polenstudien

Lehramt Russisch: Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)

Sprachräume in Kombination

In der immer weiter zusammenwachsenden Welt werden zunehmend Spezialisten benötigt, die länderübergreifend arbeiten und sich in Kultur und Sprache mehrerer Länder sicher bewegen können. Politik und Wirtschaft, Verlagswesen und Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen agieren längst grenzüberschreitend und stellen hohe Anforderungen an die sprachliche und interkulturelle Kompetenz derjenigen, die in diesen Bereichen tätig sind. In klassischen „internationalen“ Berufsfeldern wie Entwicklungshilfe und Tourismus ist dieser Zuschnitt schon per se wichtig.

Im Bachelor-Studium *Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)* beschäftigen Sie sich mit zwei Kulturen, wovon eine hiervon den Schwerpunkt bildet: Angloamerikanischer Raum, Frankreich, Italien, Spanien/ Lateinamerika, Russland. Zusätzlich entscheiden Sie sich entweder für eine der anderen genannten oder für Deutschland-, Polen- oder Südosteuropastudien. Im Studium lernen Sie nicht nur die Kultur, sondern auch die Sprache der jeweiligen Regionen kennen.

IKEAS kombinieren Sie mit einem zweiten Teilstudiengang. Kombinationen mit bereits bei IKEAS gewählten Philologien sind natürlich ausgeschlossen, ein anderes/weiteres sprachliches Fach kann aber gewählt werden.

Special: Der binationale Studiengang *IKEAS/LEA* fokussiert auf Frankreichstudien in Verbindung mit Rechtswissenschaft. Ein Studienaufenthalt an der Université Paris Nanterre ist integraler Bestandteil und wird über das Erasmus-Programm finanziell gefördert.

Bachelor: B 120 im Zwei-Fach-Studium; B 180 IKEAS Langues étrangères appliquées (LEA) (binational) im Ein-Fach-Studium

Master: M 120 Literaturwissenschaft

Sprechwissenschaft

Richtig reden und argumentieren

Der Ton macht bekanntlich die Musik. Sprache richtig einsetzen, das ist in vielerlei Hinsicht wichtig: seine Zuhörer optimal informieren, sie begeisternd überzeugen (manchmal vielleicht auch: überreden), sich Gehör verschaffen, andere ausbilden und bei all dem seine Stimme nicht überbelasten. Solche und weitere Fertigkeiten sind – in Theorie und Praxis – der Gegenstand der Sprechwissenschaft.

Wenn Sie an der Uni Halle Sprechwissenschaft studieren wollen, müssen Sie an einer Eignungsprüfung teilnehmen und ein phoniatisches Gutachten (Phoniatrie = griechisch „Stimmheilung“) vorlegen, um zu zeigen, dass Sie bzw. Ihre Stimme und Sprache für das Studium fit und geeignet sind.

Das Studium ist in fünf Bereiche unterteilt: Grundlagen der sprechsprachlichen Kommunikation, Phonetik und Phonologie (z. B. Entwicklung und Normen der deutschen Standardsprache), sprechkünstlerische Kommunikation (z. B. Theorie der Vortragskunst), rhetorische Kommunikation (z. B. Argumentationstheorie) sowie Stimm- und Sprachheilkunde (z. B. Diagnose und Therapie von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen).

Nach Ihrem Studium haben Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Sie können als Stimm-, Sprech- und Kommunikationstrainer in der Ausbildung für sprechintensive Berufe arbeiten. Weitere Berufsfelder sind Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen oder die Sprecherziehung. Sie können später aber auch Rhetorikseminare leiten oder in Redaktionen der elektronischen Medien arbeiten.

Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium

Master: M 120 im Ein-Fach-Studium



Foto: Uni Halle / Leo Kurtenbach



Foto: Uni Halle / Leo Kurtenbach



Foto: Uni Halle / Michael Deutsch

UNI HALLE – SCHAFFT WISSEN. SEIT 1502.

- Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.
- Bei aller Tradition – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 grundständige und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.
- Sowohl die Universität als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.
- Fast alle Gebäude, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.
- Die Uni Halle etablierte vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen *Materialwissenschaften*, *Biowissenschaften*, *Aufklärung – Religion – Wissen* sowie *Gesellschaft und Kultur in Bewegung* sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler:innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.
- In direkter Umgebung der Universität haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

NOCH MEHR INFOS ONLINE!

Das E-Paper *Studieren in Halle* enthält auf mehr als 100 Seiten viele aktuelle Informationen zum Studium in der Saalestadt. Für die bessere Orientierung gibt es ein digitales Inhaltsverzeichnis und eine Volltextsuche.

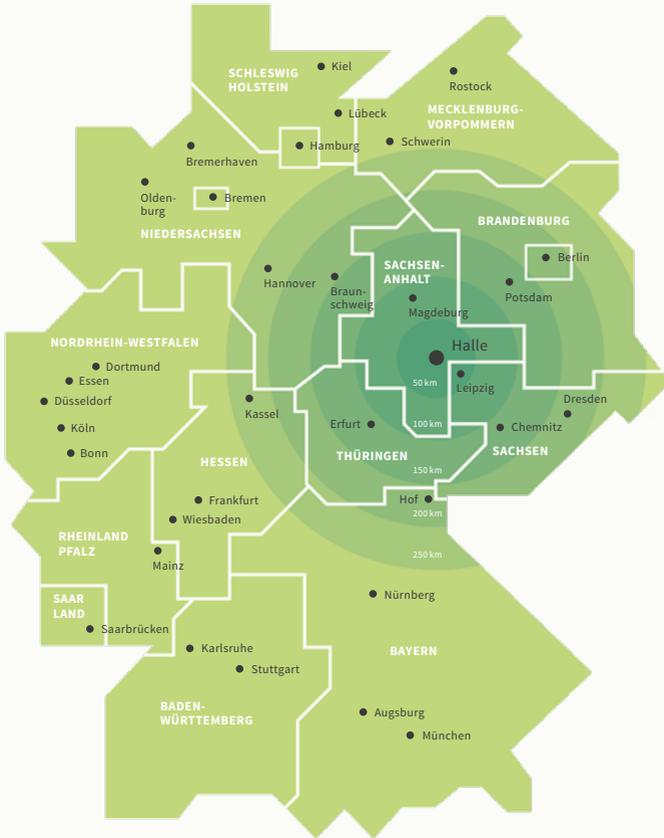
print.marketing.uni-halle.de/studieren



STUDIERN UND LEBEN IN HALLE

- Halle ist die viertgrößte Stadt in den neuen Bundesländern. Sie ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- Halle ist eine grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- Halle ist eine bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereine bis hin zu Vernissagen, Theaterpremierer und Konzert-Highlights.
- Verglichen mit deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht nicht das gesamte BAföG für die Miete drauf.

MITTEN IN DEUTSCHLAND



Halle → Berlin	1 h 15 min
Halle → Frankfurt	2 h 45 min
Halle → München	2 h 50 min
Halle → Erfurt	30 min
Halle → Leipzig	25 min

Halle liegt im Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.

NOCH FRAGEN?

Online halten wir zu jedem Studienangebot eine ausführliche Detailseite bereit.

- Aufbau und Inhalte des Studiengangs
- Voraussetzungen für ein Studium
- Chancen auf den gewünschten Studienplatz
- Berufsmöglichkeiten nach Ende des Studiums
- Bewerbungsmodalitäten

www.uni-halle.de/studienangebot



Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Onlinerecherche ist Silber, persönliche Beratung ist Gold! Na dann mal los: Ihre Fragen beantworten wir vor Ort, am Telefon, im Videochat oder per Mail. Nutzen Sie gern die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

Studierenden-Service-Center (SSC)
 Universitätsplatz 11, Löwengebäude, 06108 Halle (Saale)
 E-Mail: ssc@uni-halle.de, Telefon: 0345 5521-308

www.uni-halle.de/studienberatung

Infos rund ums Studium

Werfen Sie doch am besten auch mal einen Blick auf unser Ersti-Portal! Hier haben wir viele nützliche Infos zur Uni, zum Studium und zur Stadt Halle zusammengetragen. Dort treffen Sie auch auf Anna und die anderen Studienbotschafter:innen, die aus ihrer ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichten. Lohnt sich!

www.ich-will-wissen.de

Mehr Infos auf unserer Website:

www.uni-halle.de

Impressum

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Abteilung Studium und Lehre – Allgemeine Studienberatung

Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21308, E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Titelfoto und Foto Seite 2: Uni Halle / Matthias Ritzmann

Stand: Dezember 2024